



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Steinbau in natürlichem Stein

Uhde, Constantin

Berlin, 1904

VIII. Der Tempel des Casto und Pollux

[urn:nbn:de:hbz:466:1-94493](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-94493)

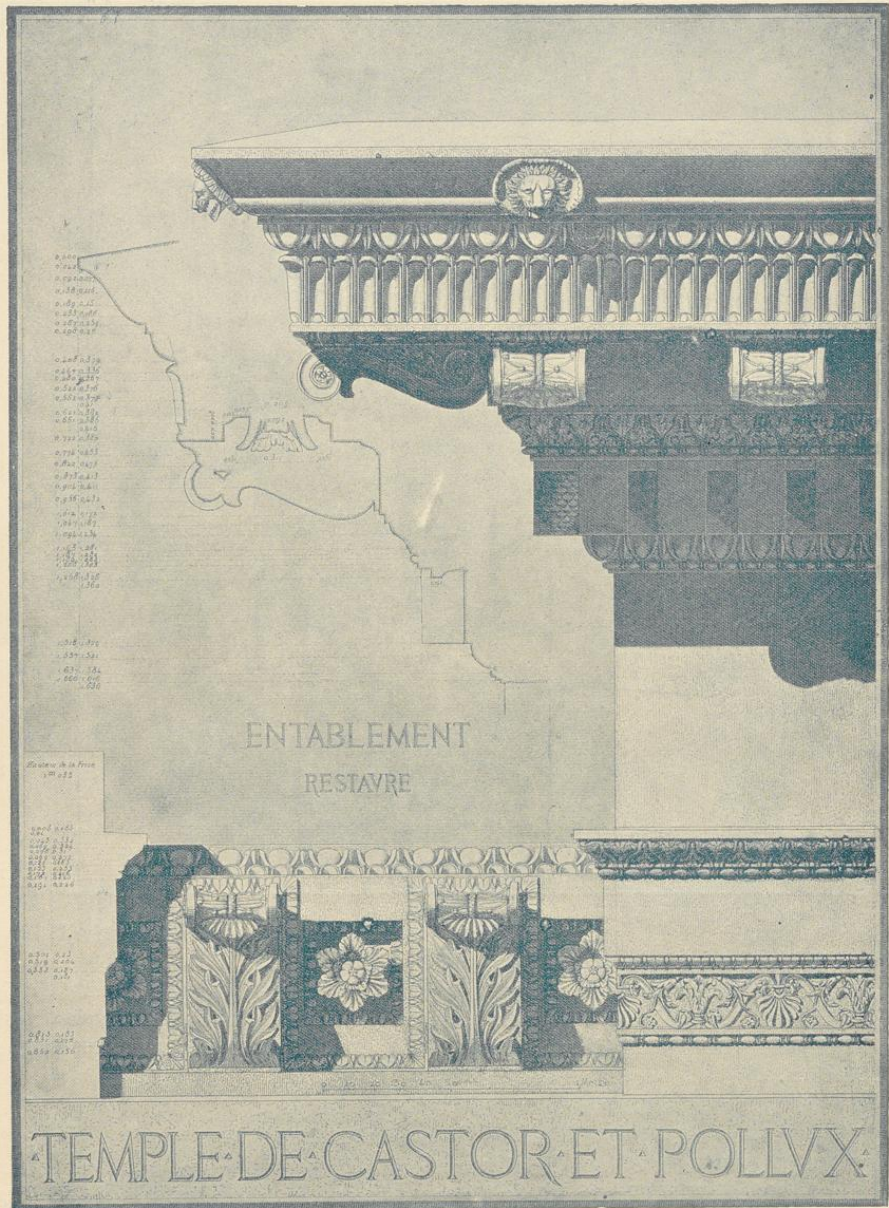


Fig. 97.

Vom Tempel des Castor und Pollux in Rom. (Nach Dutert le, Forum romain.)

H. Der Tempel des Castor und Pollux. (Dioskuren-Tempel.)

Der Tempel des Castor und Pollux, auf dem römischen Forum gelegen, wurde unter Domitian 81—96 n. Chr. erbaut. Der Tempel gehört der letzten Blüte der Baukunst

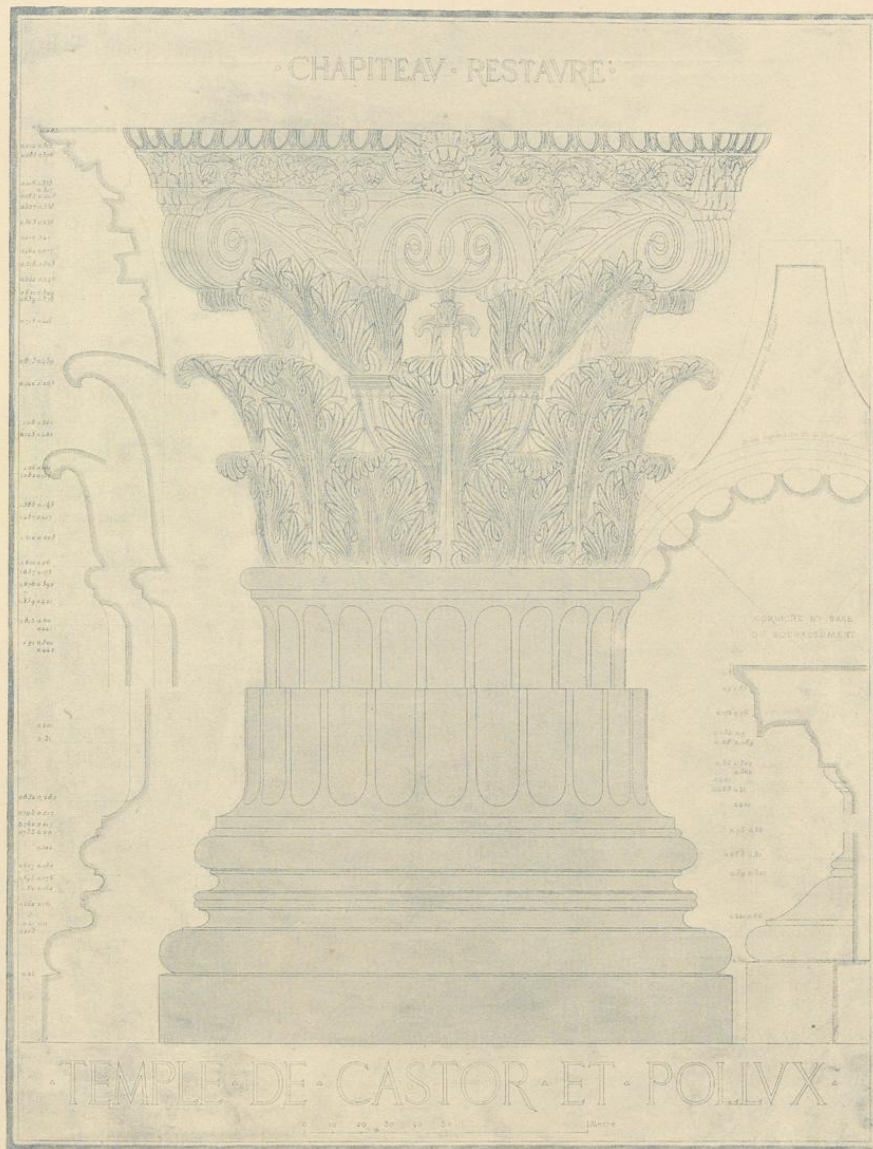


Fig. 98.

Vom Tempel des Castor und Pollux in Rom. (Nach Dutert, le Forum romain.)

des römischen Kaiserreiches an und wird zu den schönsten Bauten des Altertums zu rechnen sein.

Die drei Säulen, die noch in kläglichen Ruinen erhalten sind, mögen zeugen von der einstigen Pracht. Fig. 93.

Die Photographien 94, 95 und 96 geben unter Benutzung von Originalabgüssen nach einem Modell, welches besonders für diesen Zweck angefertigt wurde, das Hauptgebälk in verschiedenen Richtungen und Beleuchtungen wieder.

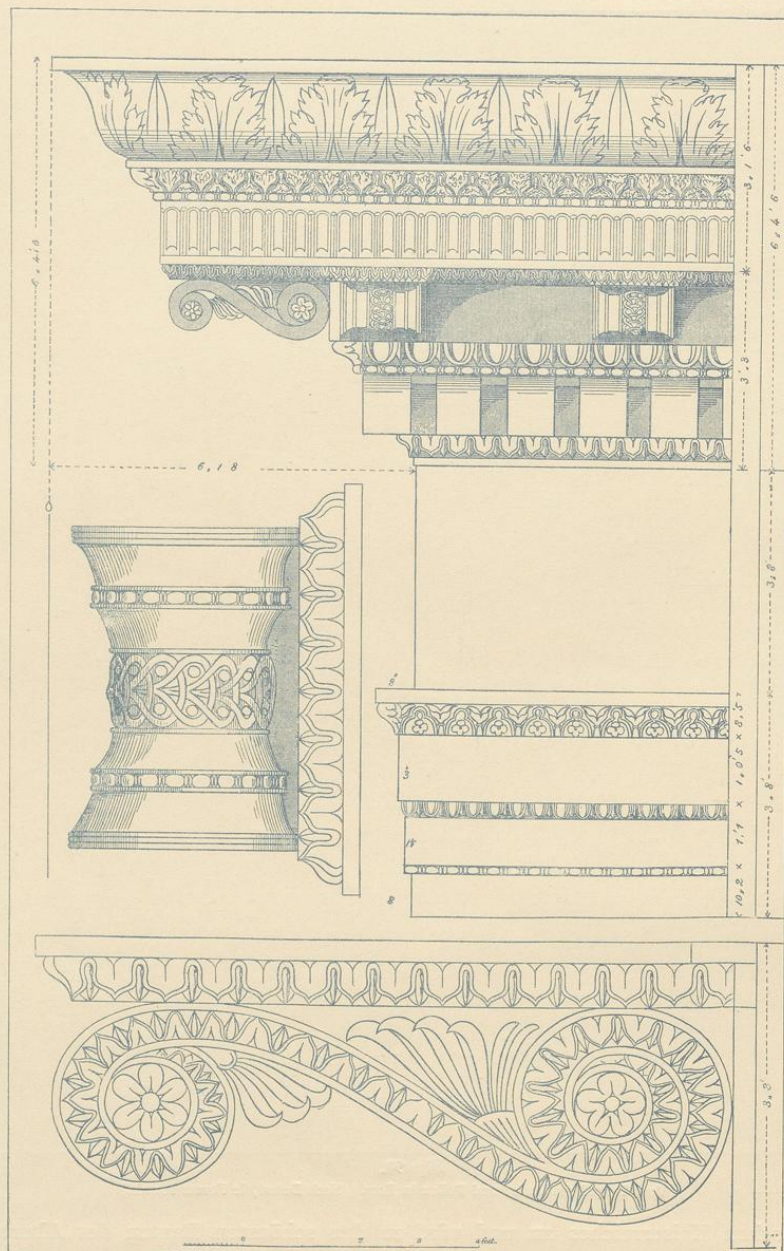


Fig. 99.

Vom Tempel der Concordia in Rom. (Unter dem Tabularium.) (Taylor u. Cresy Pl. LXXXVI.)

Die Aufnahme von Dutert, Fig. 97, 98, bringt dieses prachtvolle Hauptgesimse und Kapitäl in genauer Projektion.